



Alle Brigaden im VEB Teppichwerk Malchow stehen im Leistungsvergleich. Die besten Ergebnisse erreicht zu meist die Jugendbrigade „Erich Wehnert“ - Grund zur Freude für Parteigruppenorganisatorin Angela Schönfeld, Kollektivleiterin Petra Missorny und Vertrauensfrau Martina Severin (v. l. n. r.)

Foto: FE/Richter

ist ein hohes Maß an innerer Bereitschaft eine Voraussetzung, sich vorbehaltlos dem Partner zu stellen, die Ergebnisse des eigenen Tuns am Bestwert zu messen. Gefordert ist der feste Wille, das Beste vom Partner zu übernehmen und uneigennützig dem Partner das Beste zu geben.

Zweitens: Leistungsvergleiche führen jedoch nur zum Erfolg, wenn man sie mit hohem Verantwortungsbewußtsein für die sozialistische Sache führt, sich ernsthaft dem Vergleich stellt. Für die Grundorganisationen heißt das, die Schwerpunkte der Leistungsentwicklung in das Zentrum ihrer Führungstätigkeit zu rücken. Schon in den Kampfprogrammen sollten die mit Leistungsvergleichen zu erreichenden Ziele beschlossen werden. Der Arbeitsplan der Parteileitung legt alle Maßnahmen und Schritte fest, die sichern, daß Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Vergleiche stets im Blickpunkt der Leitung stehen und in den Mitgliederversammlungen erörtert werden. Parteiaufträge gewährleisten, daß die Kommunisten sich an die Spitze stellen. Die Parteikontrolle wird den vollen Erfolg garantieren und verhindern, daß im Leistungsvergleich auf halbem Wege stehengeblieben wird.

Drittens: Leistungsvergleiche sind um so wirksamer, je besser es den Grundorganisationen gelingt, sie zur Sache aller zu machen. Indem sie sich auf die schöpferische Mitarbeit vieler Werktätiger stützen, sind sie Ausdruck lebendiger sozialistischer Demokratie in der Sphäre der materiellen Produktion und der wissenschaftlichen Arbeit. Deshalb wird der Leistungsvergleich nicht auf Spezialisten beschränkt, nicht auf die Begutachtung von Kennziffern am grünen Tisch reduziert. Seine verändernde Kraft gewinnt er vor allem aus dem Erfahrungsaustausch der Werktätigen, aus dem Einbeziehen vieler in das Aufdecken der Wege zur Spitze, in das Analysieren der Ursachen für Fortschritte und Hemmnisse. Den goldenen Fonds der Werktätigen an Wissen, Erfahrungen und Leistungswillen einzusetzen - das ist ein Hauptanliegen der Leiter beim Leistungsvergleich, sind es doch die Menschen, die über die ökonomischen Ergebnisse entscheiden.

Die Werktätigen entscheiden über die Ergebnisse